

# „Motor zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens“

Das Pilotprojekt „Wissensbilanz – Made in Germany“ des Bundeswirtschaftsministeriums soll mittelständische Unternehmen unterstützen, die Faktoren Human-, Struktur- und Beziehungskapital systematisch zu bewerten. Ein Berliner Altenhilfeträger hat dieses Projekt nun mit Erfolg abgeschlossen.

**Berlin.** Im Rahmen der Initiative „Fit für den Wissenswettbewerb“ hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK) das Pilotprojekt „Wissensbilanz – Made in Germany“ gestartet, um der zunehmenden Bedeutung intellektuellen Kapitals und immaterieller Ressourcen für den deutschen Mittelstand Rechnung zu tragen. Eine Wissensbilanz weist die immateriellen Vermögenswerte einer Firma in strukturierter Form aus und ergänzt so die klassischen Geschäftsberichte um bisher vernachlässigte Kriterien. Diese systematische Bewertung der Faktoren Human-, Struktur- und Beziehungskapital unterstützt wiederum eine ganzheitliche Unternehmensbewertung. Die wesentlichen Ziele der Wissensbilanz:

• Fähigkeit durch wissensorientierte Unternehmensführung sichern,

- Transparenz erhöhen und Nutzung sowie Weiterentwicklung des intellektuellen Kapitals steuerbar machen,
- Verminderung der Kredit- und Investitionsrisiken für Kapitalgeber,
- Verbesserte Verhandlungsgrundlage mit Kapitalgebern (auch im Hinblick auf Basel II).

Bis Januar 2007 haben über 100 kleine und mittelständische Unternehmen das Bilanzierungsverfahren erfolgreich angewendet. Zur einfacheren Anwendung wurde die Software „Wissensbilanz-Toolbox“ entwickelt, die die strukturierte Dateneingabe mit kontextsensitiven Lerninhalten kombiniert. Dazu gehören neben der verständlichen Erläuterung der Methodik und dem strukturierten Führen des Nutzers durch den unternehmensspezifischen Bilanzierungsprozess auch die einfache Datenerfassung, die Sicherstellung der Datenkonsistenz und die automatisierte Auswertung. Die Software ersetzt in diesem Rahmen nicht den für eine valide Wissensbilanz nötigen Kommunikationsprozess im Unternehmen, macht ihn aber einfacher und schneller. Außerdem werden Diskussionsergebnisse und die erhobenen Daten in strukturierter Form dokumentiert.

Aus dem Bereich der Altenhilfe hat sich das Berliner Pflegeunternehmen „domino-world“ erfolgreich am Projekt des Ministeriums beteiligt. Das Unternehmen besteht aus insgesamt elf ambulanten, stationären und teilstationären Pflege- und Betreuungseinrichtungen in Berlin und Brandenburg, in denen eine nach eigenen Angaben neu entwickelte und in Deutschland einzigartige Pflegemethode, das „dominocoaching“, umgesetzt wird. Mit diesem Konzept hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, älteren Menschen zu neuer geistiger und körperlicher Vitalität zu verhelfen. „Wir möchten für eine Welt stehen, in der man jung bleibt, obwohl man älter wird“, so Vorstandsvorsitzender Lutz Karnauchoff.

Bei domino-world ist die Wissensbilanz mittlerweile integraler Bestandteil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses innerhalb des Qualitätsmanagements und zu einem Motor der Prozessoptimierung und Weiterentwicklung des Unternehmens geworden. Zukünftig sollen die Wissensbilanzen im Turnus von zwei Jahren erstellt werden. Voraussetzung für die Anwendung ist laut Karnauchoff, dass das Unternehmen bereits prozess- und kennzahlenorientiert steuert. Die Anwendung

einer Balanced Scorecard sei für die Systematik des Wissensbilanzmodells sehr hilfreich. Karnauchoff: „Der Vorteil der neuen Wissensbilanz gegenüber unserer bisherigen Managementinstrumenten ist eindeutig: Die Wissensbilanz priorisiert alle möglichen Verbesserungsideen. Das hilft uns Zeit und Ressourcen einzusparen.“ Insgesamt sei die Wissensbilanz bei domino-world zu einem Motor der Verbesserung und Weiterentwicklung des Unternehmens geworden. //

## INFORMATION

Arbeitskreis Wissensbilanz, Tel. (0 30) 39 00 63 03, E-Mail: kay.alwert@ipk.fraunhofer.de; domino-world, Tel. (0 33 03) 29 37 60, E-Mail: zentrale@dominoworld.de  
Tipp: Die Wissensbilanz-Toolbox zum kostenlosen Download: [www.akwissensbilanz.org/toolbox.htm](http://www.akwissensbilanz.org/toolbox.htm)

